

Tucholsky, Kurt: Autarkie (1912)

1 Im Juni hat noch keiner gewußt,
2 was Autarkie bedeutet;
3 heut hebt sich jede deutsche Brust,
4 wenn das Schlagwort herunterläutet:
5 Autarkie!
6 Wir schließen einfach die Grenzen zu.
7 Dann hat die liebe Seele Ruh.
8 Appelsinen, jroße un kleene,
9 die machen wir uns alleene.

10 Kohlrüben wachsen bei uns zu Hauf.
11 Für uns ist nichts zu schade.
12 Wir rauchen still unser Sofa auf,
13 mit Maikäfer-Marmelade.
14 Autarkie! Autarkie!
15 Wir schufteten für Zins und für Zinseszins,
16 und wir bleiben eine kleine Provinz.
17 Paris is ja so jemeene!
18 Wir machen uns allens alleene.

19 Dann halten wir fest das Proletenpack:
20 beherrscht von Bürokraten,
21 von Banken und Knüppel aus dem Sack,
22 von Polizei und Soldaten.
23 Kräht der Adler auf dem Mist:
24 Autarkie!
25 ändert sichs Wetter, oder es bleibt wie es ist –
26 Autarkie!
27 Für Pleite, Not und Kirchhofsruh –
28 brauchen wir etwa das Ausland dazu?
29 Diese Wirtschaftskapitäne,
30 die machen det ganz alleene.